

Transkription von Testament HLK 1492a

Ort, Datierung: Lübeck, 1492-04-04

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 28, 02

JN godes namen Amen Jck peter vos Borger to lubeke By wolmacht mynes lyues myner synne dancken vnde redelicheyte ofte / ick van deme dode vorwunnen werde So sette vnde make ik van mynen gude dat my god vorlenet heft myn testamente vnde lates=/ten willen na mynem(e) dode aldus to entrichtende Jnterste wege vnde stege to betere vor lub(eke) geue ick Achte schilling lub(esch) / Jtem geue ik den armen elenden seken to sunte Jurigen vor lubeke wanende Twelff schillingh lub(esch) Jtem den armen seken tho / Gronouw To oldemollen to parkentyn vnde to der Swartouw geue ick jn jewelick sekenhus Achte schillingh lub(esch) vnde wil / dat se de vnder eynde ander lyke delen Jtem geue ik den armen kranken to deme hilligen geyste vppe den bedden liggende Achte / schillingh lub(esch) vppe dat se alle god den heren vor myne arme sele bidden Jtem geue ik myner suster metken buckes Twe / sware nabelen to vruntliker dechnisse Jtem gheue ik hanschen kellener vnde synem(e) broder Cordeken enem(e) isliken ene(n) rinsche(n) / gulden Jtem ofte jemant denne were de syk vp worpe vor mynen negesten eruen vnde tuchnisse dar van brachte myn ne=/geste erue to synde der were nu en edder mer deme ofte den geue ik samptliken Twe lub(e)s(sche) gulden dar mede scholen se / geschicht vnde gescheden wesen van alle mynen anderen nalaten guderen bewechlik vnde vnbewechlik Jtem so sy wytlick / dat my myt barbaran myner eliken husfrouwen wart mede to brutschatte drehundert marck lub(esch) Des wil ick dat se den / brutschat deger vul vnde al schal wedder hebben vte mynen redesten guderen Hyr to geue ik er alle ere kledere vnde clenode / sulueren vnde gulden so des bruckaftich ys to erem(e) lyue to dregende Dar to geue ik er den egendom mynes huses jn der / konyngsstraten belegen also varende vnde vrygh also my dat to gescreuen steyt jn der Stad lubeke boke Hyr en baue(n) / gheue ick er noch alle myne anderen nalatenen gudere se syn welkerleye vnde watterleye se syn vnde wor de syn Jd sy an / resschoppe an suluersmyde an ware nix nix buten to bescheden(e)n men allene de gifte vnde gaue also bauen screue(n) / steyt vnde wil dat se vnsem(e) heren gade dar van to denste werde vnde myner sele trost vnde gutlicheit dar van to be/wisende Dat also to donde also se wille dat god by erer sele do also ick er des wol to betruwe Jtem wil ick ock dat / myne vorben(omeden) husfrouwe barbaran van desser vorgescreuen gifte vnde gaue schal entrichten vnde betalen na mynem(e) dode / alsodane schulde also myn Rekenbok Jnne heft na vthwysinge myner egen hantscryft Myne vormu(n)dere kese ick / de bescheden(e)n manne¹ Sander oldendorp hans schutte vnde hans vam(me) loe vnde geue enem(e) isliken enen rinsche(n) gulden / to vruntliker dechnisse vpp(e) dat se deste vlytiger dyt myn testame(n)te vnde lesten willen entrichten Ock wil ick wanner(e) / erer welk van en Jn god vorsterfft dat denne de anderen leuendigen enen vramen man jn des doden stede wedder kesen / so vaken des behoff vnde van noden ys So lange dyt myn testamente vnde leste wille to salicheit myner armen sele / vorvullet vnde entrichtet sy Jk wil ock dat myne leue husfrouwe barbaran schole hebben vrye vullemacht to donde / vnde to latende gelick mynen vormu(n)deren Alle vorscre(ue)n stücke puncte vnde articule vnde en islik besunder(e)n wil ick / stede vnde vaste vnüorbraken holden So lange dat ick se myt leuendiger stempne witliken wedder rope To merer / orkunde synt desser scryfte dre enes ludes Screuen na der bort (cristi) vnser her(e)nn dusent veerhundert dar na in / deme Twevndenegentigesten Jare Am(me) dage ambrosij c(on)fessor(is) Tuge synt de Ersamen her(e)nn hinrick van / Caluen vnde Johan harsse Radmanne to lubeke

^Iversehentlich gesetzter Abbreiaturstrich